

Landesamt für Verbraucherschutz Sachsen-Anhalt

Stellenausschreibung

Im Landesamt für Verbraucherschutz Sachsen-Anhalt (LAV) ist **zum nächstmöglichen Zeitpunkt** der Arbeitsplatz

einer wissenschaftlichen Mitarbeiterin / eines wissenschaftlichen Mitarbeiters (m/w/d) Meldewesen (Infektionsschutz)

zunächst gem. § 14 Abs. 2 Teilzeit- und Befristungsgesetz (TzBfG) **befristet für die Dauer von 2 Jahren** zu besetzen.

Die Ausschreibung richtet sich daher ausschließlich an Personen, die bisher weder in einem befristeten noch unbefristeten Arbeitsverhältnis mit dem Land Sachsen-Anhalt gestanden haben. Ausbildungszeiten stellen kein Arbeitsverhältnis in diesem Sinne dar.

Bei Vorliegen der haushaltswirtschaftlichen Voraussetzungen ist im Anschluss eine unbefristete Einstellung vorgesehen.

Die Vergütung erfolgt bis nach **Entgeltgruppe E 13 TV-L**.

Arbeitsort ist **Magdeburg**.

Das Landesamt für Verbraucherschutz Sachsen-Anhalt ist eine Landesoberbehörde im Geschäftsbereich des Ministeriums für Arbeit, Soziales, Gesundheit und Gleichstellung und die zentrale Behörde für die Gesundheit der Menschen in Sachsen-Anhalt. Wir sind an verschiedenen Standorten im ganzen Bundesland vertreten. In unserem Landeslabor untersuchen wir mit modernen Methoden insbesondere die Proben von Lebensmitteln, Trink- und Badewasser, Arzneimitteln sowie mikrobiologische Proben von Mensch und Tier. Wir beobachten das Krankheitsgeschehen in der Bevölkerung und überwachen als Vollzugsbehörde die Einhaltung der Arbeitsschutzbestimmungen in den Betriebsstätten unseres Landes.

Für diese Aufgaben beschäftigen wir ca. 480 Fachkräfte aus den Bereichen Medizin, Tiermedizin, Lebensmittelchemie, Biologie, Chemie, Physik, Technik, Verwaltung und vielen anderen Fachrichtungen.

Im Dezernat „Gesundheits- und Hygienemanagement“ suchen wir Verstärkung zur Wahrnehmung folgender **Aufgaben**:

- Surveillance des Infektionsgeschehens in Sachsen-Anhalt und Ableitung daraus resultierender Handlungsempfehlungen
- Überwachung und Eindämmung von Häufungen und Ausbrüchen nosokomialer, lebensmittelbedingter, klimaassoziierter und bedrohlicher Infektionskrankheiten
- Erarbeitung von Stellungnahmen zu anlassbezogenen Anfragen, z. B. von Behörden des Öffentlichen Gesundheitsdienstes (ÖGD) und der Presse
- Öffentlichkeitsarbeit und Referententätigkeit, u. a. Fort- und Weiterbildung für Beschäftigte des ÖGD

Unsere zwingende Voraussetzung an Sie ist

ein mit einem Mastergrad oder einem gleichwertigen Abschluss (z.B. Universitätsdiplom) abgeschlossenes Hochschulstudium in einer humanmedizinischen oder biologischen Fachrichtung

und

mindestens 2 Jahre Berufserfahrung im Infektionsschutz oder in der Infektionsepidemiologie oder in der Diagnostik von Humanpathogenen bakteriellen und viralen Infektionserregern

Idealerweise verfügen Sie über

- die Bereitschaft, eine postgraduierte Weiterbildung in Epidemiologie zu absolvieren
- gute Englischkenntnisse

Sie sollten

- über die Motivation verfügen, sich mit der Beobachtung, Bewertung und dem Schutz der Gesundheit der Bevölkerung zu befassen und sich hier in den wissenschaftlichen Methoden weiterzubilden
- Sozialkompetenzen, insbesondere Konflikt- und Kommunikationsfähigkeit sowie Kooperationsbereitschaft und Teamgeist, besitzen
- über Durchsetzungsvermögen, Entscheidungs- und Reflexionsfähigkeit, Konzeptionsstärke sowie analytische Fähigkeiten verfügen
- Leistungs- und Einsatzbereitschaft sowie hohe Fähigkeit des selbstständigen und ergebnisorientierten Arbeitens zeigen
- digitale Kompetenz besitzen, insbesondere Verständnis für die sich wandelnden Anforderungen an die Informations- und Kommunikationsprozesse in der öffentlichen Verwaltung sowie sehr gute MS Office-Kenntnisse
- flexibel und lernbereit sein

Wir bieten Ihnen

- abwechslungsreiche und nutzbringende Tätigkeiten für den Gesundheits- und Verbraucherschutz
- tarifvertragliche Vergütung entsprechend der persönlichen Voraussetzungen nach Entgeltgruppe 13 TV-L
- einen Arbeitsplatz in einer kollegialen, familienfreundlichen Arbeitsatmosphäre
- ein modernes Arbeitsumfeld in einem engagierten Arbeitsbereich
- Unterstützung bei der Wohnungssuche und der Suche von Kinderbetreuungsmöglichkeiten
- 30 Tage Urlaub im Jahr (bei einer 5-Tage-Woche)
- tarifliche Jahressonderzahlung
- zusätzliche betriebliche Altersvorsorge bei der Versorgungsanstalt des Bundes und der Länder (VBL)
- aufgabenbezogene und persönliche Fortbildungsmöglichkeiten
- die Möglichkeit, bei Vorliegen der Voraussetzungen einen Teil der Arbeitsleistung in Alternativarbeit (Homeoffice) zu erbringen

Schwerbehinderte Menschen oder ihnen gleichgestellte Bewerber/innen (m/w/d) werden bei gleicher Eignung und Befähigung bevorzugt berücksichtigt.

Hinweis: Sollten Sie bereits im öffentlichen Dienst beschäftigt sein, legen Sie bitte der Bewerbungsunterlage eine Einverständniserklärung zur Einsichtnahme in die Personalakte (auch durch den Gesamtpersonalrat und die/den Gleichstellungsbeauftragte/n) bei.

Bitte senden Sie Ihre Bewerbungsunterlagen (Anschreiben, Lebenslauf, Arbeitszeugnisse/ Beurteilungen, Qualifikationsnachweise, ggf. Nachweis der Schwerbehinderung / Gleichstellung) bis zum **31.07.2024** an das

Landesamt für Verbraucherschutz Sachsen-Anhalt
Betreff: Bewerbung, Wz: 21.105
Freiimfelder Str. 68
06112 Halle (Saale)

oder

per E-Mail an lav-bewerbung@sachsen-anhalt.de.

Bitte beachten Sie unsere „Datenschutzhinweise für Bewerbungen gem. Art. 13 DSGVO zur Datenverarbeitung im Bewerbungsverfahren“ und die dort enthaltenen Sicherheitshinweise für die Übersendung per E-Mail. Sie finden diese [hier](#).

Falls Sie eine E-Mail senden möchten, weisen wir darauf hin, dass die Dateigröße fünf MB nicht überschreiten und die Anlagen aus maximal zwei PDF-Dateien bestehen sollten.

Bewerbungskosten werden nicht erstattet. Bei Nichtberücksichtigung werden die Unterlagen nach sechs Monaten vernichtet. Die Bewerbungsunterlagen werden ausschließlich zum Zwecke des Auswahlverfahrens verwendet. Mit Ihrer Bewerbung erteilen Sie Ihre Einwilligung zur Erhebung und Verarbeitung personenbezogener Daten zum Zweck der Durchführung dieses Bewerbungs- und Stellenbesetzungsverfahrens.

Für weitere Informationen stehen Frau Dr. Kohlstock, Leiterin des Dezernates Gesundheits- und Hygienemanagement (Tel.: 0391/2564-189) und Frau Bornschein, Sachbearbeiterin Personal (Tel.: 0340/6501-161) zur Verfügung.